

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

»Ein verfluchtes Werk!«

Mahlers Fünfte unter Edo de Waart und ein Klavierkonzert von Mozart mit Alice Sara Ott

Wer kennt es nicht, das berühmte Adagietto aus Gustav Mahlers Fünfter? Seit Luchino Visconti es 1970 in seiner Verfilmung von Thomas Manns »Tod in Venedig« als Soundtrack verwendet hat, gehört es zu den Greatest Hits der »Klassik«. Über seine Popularität ist alles gesagt, wenn man daran erinnert, dass eine Schallplattenfirma tatsächlich einmal eine Aufnahme der ganzen Sinfonie unter jenem Film- und Romantitel angepriesen hat. Derlei Kompatibilität für Vermarktung hat schon manche Bewunderer des Komponisten auf Dis-tanz gehen lassen.

✗ Königliche Philharmonie von Flandern

15. Mai, Liederhalle, Beethoven-Saal
Karten für Mitglieder: 28 bis 56 Euro,
Freier Verkauf: 40 bis 80 Euro,
Ermäßigung für Schüler und Studenten

Die Königliche Philharmonie von Flandern präsentiert nun Mahlers Sinfonie Nr. 5 unter der Leitung von Edo de Waart. Zum Auftakt des Gastspiels erklingt das Klavierkonzert Nr. 13 von Wolfgang Amadeus Mozart mit der Solistin Alice Sara Ott. Der niederländische Dirigent Edo de Waart assistierte zu Beginn seiner Karriere Leonard Bernstein bei den New Yorker Philharmonikern, danach Bernard Haitink beim Amsterdamer Concertgebouw-Orchester. Später leitete er weltweit zahlreiche namhafte Orchester.

Alice Sara Ott, 1988 in München geboren, hat sich nach ihrer Ausbildung bei dem renommierten Klavierpädagogen Karl-Heinz Kämmerling längst als Konzertpianistin im internationalen Musikbetrieb etabliert. Mozarts C-Dur-Werk von 1783 ist ein »Mittelding zwischen zu schwer und zu leicht«, »sehr brillant – angenehm in die Ohren – natürlich ohne in das Leere zu fallen«, wie der Komponist damals an seinen Vater schrieb. Zusammen mit zwei weiteren Konzerten hat er es zu Beginn seiner Wiener Jahre für eigene Auftritte komponiert.

Als Mahler seine fünfte Sinfonie zwischen 1901 und 1903 ebenfalls in Wien sowie an seinem Urlaubsort Maiernigg ausarbeitete, begann für ihn ein neuer Lebensabschnitt in mehrfacher Hinsicht. In München hatte ihm seine Vierte den Durchbruch als Sinfoniker gebracht. Daneben hatte er sich als Dirigent europaweit einen Namen gemacht. Ende 1901 lernte er Alma Schindler kennen, die er wenige Monate später heiratete. All diese Ereignisse sind nicht ohne Einfluss auf sein Komponieren geblieben.

Nach einigen Sinfonien mit vokalen Anteilen verzichtete Mahler in seiner Fünften erstmals wieder auf Texte. Trotz Fehlen eines expliziten Programms lässt die Dramaturgie der Sätze aber durchaus auf das Vorhandensein »geheimer« programmatischer Inhalte schließen. Sie sollen hier freilich hinter einer allgemeineren Aussage zurücktreten. Nach Auskunft des mit Mahler befreundeten Dirigenten Willem Mengelberg hat der Komponist den vierten Satz – das Adagietto – als eine Art »Liebeserklärung ohne Worte« an seine Frau Alma konzipiert. Sein von Harfenarpeggien umflorter Streicher-gang wurde nicht selten als kitschig abgetan. Mahler selbst hingegen dürfte ihn kaum als problematisch empfunden haben. Die fünfsätzige Sinfonie ist wie schon Joachim Raffs Dritte von 1870 in drei »Abteilungen« gegliedert. Der Trauer-marsch zu Beginn ist mit dem Folgesatz zusammengefasst. Analog dazu bilden nach dem zentralen Scherzo die letzten beiden Sätze eine Einheit. Trotz erfolgreicher Uraufführung Ende 1904 soll sich Mahler geärgert haben: »Die Fünfte ist ein verfluchtes Werk. Niemand capiert sie.« Ob das noch immer so gilt? Werner M. Grimm



Alice Sara Ott

Vom Wilhelms- zum Stadtpalais

Vorschau: Das neue Stadtmuseum bildet in der nächsten Spielzeit den Schwerpunkt des Kunstprogramms

Ein Bauwerk – viele Facetten. Das Stadtpalais mit dem neuen Museum für Stuttgart wird in der Saison 2018/2019 im Mittelpunkt unserer Reihe »Kunst im Fokus« stehen. Michael Wenger, der das Programm konzipiert hat, verrät vorab, was Sie erwartet.

Herr Wenger, in Stuttgart wurde lange Jahre wenig Aufhebens um die Stadtgeschichte gemacht. Warum? War das Leben am Hof der Württemberger so provinziell?

Im Gegenteil! Nehmen wir zum Beispiel die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Wilhelm I. war ein großer Kunstliebhaber und Sammler. Er legte Wert darauf, up to date zu sein. Der Hof konnte in jeder Hinsicht mit anderen in Europa konkurrieren. Unter Wilhelms Herrschaft wurde das Wilhelmspalais gebaut, das nun »Stadtpalais« heißt und das neue Museum für Stuttgart beherbergt. Die Kulturgemeinschaft stellt das Gebäude für eine Saison ins Zentrum von »Kunst im Fokus«. Fast alle Formate – von der Kunstführung über das Kunsterlebnis und den Kunsttag bis hin zur mehrtägigen Kunstreise – greifen das Thema auf. Hat das Gebäude denn so viel zu erzählen?

Ja, definitiv. Der Ort ist ein Nabel – eine Stelle also, an der verschiedene Stränge der Geschichte und der Kunst zusammenlaufen. Man kann überraschend viele Aspekte von diesem Ort aus erschließen. Genau das ist für mich der eigentliche Auftrag der Kunstgeschichte und damit auch der Kulturgemeinschaft: Beziehungen zwischen Orten, Werken und Menschen sichtbar zu machen.

Eine dieser Verbindungslinien ziehen Sie zwischen Giovanni Salucci, dem Architekten des Wilhelmspalais, und den Villen des italienischen Renaissance-Baumeisters Andrea Palladio. Im Frühjahr 2019 steht deshalb eine Kunstreise ins Veneto auf dem Programm.

Salucci hat in seinen Studienjahren Italien bereist und war von den palladianischen Villen tief beeindruckt. Das neue Stadtpalais ist ein geglückter Kunsttransfer von der Brenta an den Nesenbach. Unsere Reise führt ins Mutterland dieser Architektur. Auch ein Tag in Venedig steht auf dem Programm. Ein Kunsttag beschäftigt sich mit den Architekten Wilhelms I. Die Namen Christian Friedrich von Leins und Johann Michael Knapp sind in Stuttgart nicht unbedingt in aller Munde.

Dafür sind ihre Bauwerke auf jeder Postkarte zu sehen: Der Königsbau, der Pavillon und der Springbrunnen auf dem Schlossplatz, das sind Werke von Leins. Knapp hat die Entwürfe für die Jubiläumssäule geliefert. Ich verspreche Ihnen, nach diesem Kunsttag werden Sie in Stuttgart und Umgebung noch deutlich mehr Bauwerke dieser Architekten kennen.

Das Wilhelmspalais wurde in den letzten Jahren vom Stuttgarter Architekturbüro Lederer + Ragnarsdóttir + Oei umgebaut ...

Das ist ein anderer Strang, dem wir folgen werden. Wir tun das auf einem Kunsttag, der uns vom Stadtpalais zu den Hauptwerken des Architekten-Trios führt – unter anderem zum Hospitalhof.

Fortsetzung Seite 3

KULTUR im FOYER

Montag, 14. Mai 2018, 19 Uhr

»Wie bringen Sie Komödie und Tragödie unter einen Hut, Herr Langner?«



Wir laden herzlich ein zum Publikumsgespräch mit Manfred Langner, Intendant der Schauspielbühnen Stuttgart. Diesen Sommer wird Herr Langner seine Doppelintendanz am Alten Schauspielhaus und an der Komödie im Marquardt beenden, denen er seit neun Jahren nahezu ausverkaufte Vorstellungen beschert, und die Intendanz des Theaters Trier übernehmen. Ulrike Hermann und Dr. Ute Harbusch von der Kulturgemeinschaft sprechen mit Herrn Langner über seine Arbeit als Theaterleiter und Regisseur.

KULTUR im FOYER findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei für jedermann, Anmeldung wird erbeten unter 0711 / 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

Stuttgarter
Ballett

www.stuttgarter-ballett.de / Kartentelefon: 0711/202090

LULU

EINE MONSTRETRAGÖDIE

EIN BALLETT VON CHRISTIAN SPUCK
FREI NACH FRANK WEDEKIND



AUGIA AMATRIAN ALS LULU © SEBASTIEN GALTIER

Choreographie Christian Spuck / **Musik** Dimitri Schostakowitsch, Alban Berg, Arnold Schönberg / **Dramaturgie** Rüdiger Nolte
Bühne Dirk Becker / **Kostüme** Emma Ryott / **Licht** Reinhard Traub / **Uraufführung** 5. Dezember 2003, Stuttgarter Ballett

PREMIERE DER NEUFASSUNG AM 6. JUNI 2018
IM OPERNHAUS STUTTGART

Vom Wilhelms- zum Stadtpalais

Fortsetzung von Seite 1 Die Kunsterlebnisse greifen ja gerne kulturgeschichtliche Aspekte samt Kuriosa auf. Was erwartet uns hier?

Wir stellen die schillernde Figur Wilhelm I. ins Zentrum. Ein Kunsterlebnis greift sein Verhältnis zu den Frauen auf. Man darf nicht vergessen: Der König hat das Palais für seine beiden Töchter Marie und Sophie bauen lassen. Das war damals mehr als ungewöhnlich. Das zweite Kunsterlebnis beschäftigt sich mit Wilhelm I. als Sammler. Er hat sich unter anderem für Erotica interessiert. Etliche Werke befinden sich heute in der Staatsgalerie. Hier werden wir sicher Überraschendes zu berichten wissen.

Im Kunst-Abo begeben Sie sich dann direkt ins Gebäude ... Ja. Mit dem Kunst-Abo begeben wir uns im Wilhelmspalais auf Spurensuche und lassen gemeinsam die Baugeschichte Revue passieren. Andere Themen beschäftigen sich mit der aktuellen Sonderausstellung »Sound of Stuttgart« und mit der Dauerausstellung »Stuttgarter Stadtgeschichten«. Wir sind also ganz am Objekt.

Unter anderem auch im Gartengeschoss, dem neuen »Stadtlabor«.

Das ist eine Veranstaltung, auf die ich mich besonders freue. Wir besuchen die Ideenwerkstatt, in der Kinder und Jugendliche sich kreativ mit Stadtplanung und Architektur beschäftigen können. Ein neuer Ort der Inspiration für Stuttgart. Die Fragen stellte Angelika Brunke

KunstReise: Andrea Palladio im Veneto Die Geburt des Klassizismus aus dem Geist der Renaissance

31.05.-04.06.2019

Im Preis enthalten: Komfort-Reisebus, 4 Übernachtungen mit Frühstück in Montebelluna, 4 Abendessen in Restaurants, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Teilnehmerzahl: mind. 15, höchst. 25 Personen
Reiseleitung: Reinhard Geib

Reisepreis: 1235 Euro p.P. im DZ, 1335 Euro im EZ

KunstTag: Wilhelm I. und seine Architekten Thouret, Salucci, Leins, Gaab, Egle

Samstag, 06.04.2019

Teilnehmerzahl: mind. 15, höchst. 25 Personen

Reiseleitung: Michael Wenger

Preis: 79 Euro

KunstTag: Lederer, Ragnarsdóttir, Oei Stararchitekten des neuen Jahrtausends

Freitag, 17.05.2019

Teilnehmerzahl: mind. 15, höchst. 25 Personen

Reiseleitung: Michael Wenger

Preis: 84 Euro

Informationen und Anmeldung zu KunstReise und KunstTagen unter www.kulturgemeinschaft.de,
Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de.
Mit Erscheinen unseres Jahresprogramms für 2018/2019 ab Mitte Juli sind dann die Kunsterlebnisse und Kunst-Abo-Termine buchbar.

Zweimal »Freischütz«

Als Wiederaufnahme der Achim-Freyer-Inszenierung in der Oper, als Schauspiel mit Liedern in Esslingen

Schon im Jahr seiner Uraufführung 1821 im Berliner Schauspielhaus am Gendarmenmarkt war Carl Maria von Webers »Freischütz« ein Riesenerfolg: Die Ouvertüre mit ihren unerhört bildhaften Themen musste nach einem Beifallssturm und Da-Capo-Rufen wiederholt werden, weitere fünfzig Vorstellungen folgten noch im selben Jahr, Ende 1840 feierte Berlin die 200. Aufführung. Ganz so viele hat die legendäre Inszenierung Achim Freyers seit ihrer Premiere 1980 im Stuttgarter Opernhaus noch nicht erreicht, doch die Wiederaufnahme Anfang Mai ist die 161. Vorstellung. Was die preisgekrönte Aufführung, die anfangs noch heftige Publikumskontroversen provozierte, zum Kultstück werden ließ, ist die Bildmagie, mit welcher der gelernte Bühnenbildner Freyer Webers »Freischütz« zu einem romantischen Zaubertheater mit ironischem doppeltem Boden gestaltet hat. Generationen von Singdarstellern haben das Publikum in den aus der Ästhetik volkstümlicher Votivtafeln und Schützenscheiben entwickelten Figuren begeistert. Nun singen Daniel Kluge, Mandy Fredrich und Lauryna Bendziunaite die Rollen von Max, Agathe und Ännchen, und Karl-Friedrich Dürr ist wie seit unzähligen Jahren der Erbförster Kuno. Am Dirigentenpult steht der junge Italiener Daniele Rustioni.

Mit Webers »Freischütz« etablierte sich in Deutschland die Form des Singspiels als hochdramatisches Musiktheater. Der Wechsel von gesprochenem Dialog und orchestraler Charakterisierung der Figuren, ihrer Beweggründe und Emotionen, wie sie zum Beispiel zwischen Agathe und Ännchen, in

der Wolfsschlucht-Szene oder im gloriosen Finale zum Ausdruck kommen, fasziniert. Achim Freyers Konzept für den Opernklassiker: »Das Gestische erwächst aus der bestehenden musikalischen Sprache, ist die vom Regisseur und Bildner zu schöpfende visuelle inhaltliche Komposition.«

Der Freischütz

Oper Stuttgart, 2., 5., 12., 18., 22., 30. Mai, 8., 14. Juni
Karten für Mitglieder: 40 bis 98 Euro

Der Freischütz

Württ. Landesbühne Esslingen,
27. April, 16., 18. Mai, 22. Juni

Karten für Mitglieder: 16,50 bis 22 Euro

Die jetzt von Marcel Keller für die Württembergische Landesbühne Esslingen inszenierte Uraufführung »Der Freischütz« von Carsten Golbeck (Text) und Bernd Feuchtnet (Musik) folgt dem Weberschen Original, allerdings in einer Art Arte-povera-Moritat. Als »Schauspiel mit Liedern« deklariert und als Koproduktion mit den Opernstudenten der Stuttgarter Musikhochschule entstanden, sind die Musiknummern nur von einem Trio an Klavier, Trompete, Kontrabass und Schlagzeug begleitet, die Sprechdialoge des Originallibrettos von Friedrich Kind sind eingearbeitet, die Regie changiert zwischen Parodie (die Jäger, die Bauern, Fürst Ottokar) und Aktualisierung der Genderthematik (tumber Max, Macho Kaspar, emanzipierte Agathe). Und auch hier dampft und breughelt es in der Wolfsschlucht, wo der Freischütz selber auf dem Bühnendach seine Freikugeln gießt, gewaltig. Dietholf Zerweck

FSJler/innen gesucht

Für die Spielzeit 2018/2019 hat die Kulturgemeinschaft FSJ-KULTUR-Stellen (1.9.18-31.8.19) mit den Schwerpunkten **Besucherorganisation und Bildende Kunst zu besetzen.**

Wir bieten:
eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten.

Unser derzeitiger Praktikant meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

Ein Stück, das keiner spielen will

Trotzdem: Die Tri-Bühne bringt Wolfgang Borcherts Antikriegsstück »Draußen vor der Tür«

»Ein Stück, das kein Theater spielen und kein Publikum sehen will«, das verspricht der Untertitel des zu verhandelnden Werks. Jetzt gilt es also nur noch, einen dazu passenden Artikel zustande zu bringen, den keiner lesen will.

Die Rede ist von Wolfgang Borcherts »Draußen vor der Tür«, dessen Inszenierung von Alejandro Quintana ab Mai im Theater Tri-Bühne zu sehen ist. Das Drama um den Kriegsheimkehrer Beckmann zählt zu jenen Stoffen, die einem jegliche Lust am Krieg nehmen – es soll ja gerade wieder Leute geben, die solche verspüren; die den Hinschied im Dienste des Vaterlands romantisieren, die wirtschaftliches Interesse an der brutalen Auseinandersetzung haben oder einfach stolz auf die Leistungen dereinst mordender Soldaten sein wollen.

Wer »Draußen vor der Tür« gesehen hat, lässt sich von derlei Zynikern nicht länger blenden. Man begegnet verkrüppelten, traumatisierten Männern, auf ewig gebrochen vom Wahnsinn der Schlacht. Die Gesellschaft hat keine Ahnung, was sie mit ihnen noch anfangen soll. Nichts Heroisches haftet diesen Heimkehrern an. Sie sind nurmehr Elend. Auch Beckmann (Christian Werner) ist »einer von denen«, wie Borchert formuliert. Seine Frau hat sich anderweitig umgeschaut, selbst ein hübsches, namenloses Mädchen (nicht nur hübsch: Corinne Stuedler) kann die Suizidgedanken bloß kurz verjagen.

Dass Borchert in diesem Szenario voll Bitterkeit und Schmerz auch komische Elemente unterbringen konnte, zeugt von seiner schriftstellerischen Brillanz, die in frühen Jahren angeblich noch nicht zu erahnen war: »Ein Allesversucher und Nichtsköner«, urteilte sein Biograf Peter Rühmkorf über den jungen Borchert. Spätestens aber als »Draußen vor der Tür« Anfang des Jahres 1947 als Hörspiel ausgestrahlt wurde, interessierte sich das ganze kaputte Land für sein Schaffen.

Uraufgeführt hat man das Drama indes erst am 21. November 1947, einen Tag nach dem Tod des Autors. Dieser verstarb im Alter von nur 26 Jahren aufgrund einer Lebererkrankung. Borchert, der

immer wieder spöttische Kritik am Regime der Nationalsozialisten äußerte und dafür auch inhaftiert wurde, war 1941 in die Wehrmacht eingezogen worden. Die Front beschränkte ihm schwere Verletzungen und Erfrierungen zweiten Grades. Nach Kriegsende nahmen ihn französische Truppen gefangen. Als ihm die Flucht gelang, kämpfte er sich zu Fuß bis nach Hamburg durch – eine Strecke von über sechshundert Kilometern. So richtig auf die Beine kam er nie mehr, er litt an Fieberanfällen und blieb bettlägerig. »Draußen vor der Tür« verfasste er innerhalb von acht Tagen. Die Nachricht vom Tod erreichte die Hamburger Kammerspiele kurz vor Beginn der Premiere, der Regisseur informierte das Publikum. Auch Borcherts Eltern waren anwesend.

Draußen vor der Tür

18., 19., 25., 26., 30. Mai, 1., 2., 5., 6. Juni
Karten für Mitglieder: 12,50 Euro

Nicht nur das Stück selbst, auch seine Entstehungsgeschichte ist also beeindruckend. Glücklicherweise hat Regisseur Alejandro Quintana etwa mit seiner Inszenierung von Roland Topors »Ein Winter unterm Tisch« bereits bewiesen, dass er unerquickliche Thematiken mit subtiler Komik auf die Bühne zu bringen weiß. Der besonderen Atmosphäre, die das Drama schon beim Lesen evoziert, könnte zudem zuträglich sein, dass Quintana eine vierköpfige, von Sebastian Huber angeleitete Band aufgefahren hat.

Wolfgang Borchert schrieb viele wahre Sätze. Blanker Unfug ist indes, dass »Draußen vor der Tür« weder von Theatern gespielt noch von Zuschauern gesehen werden will. Im Gegenteil. Und weil wir justament wie aus dem Texterlehrbuch auf die Einleitung rekurrieren: Da Sie es offenkundig bis hier geschafft haben, ist auch dieser Ankündigungstext seinem Anspruch des Nicht-lesen-Wollens nicht gerecht geworden. Ärgerlich. Cornelius W. M. Oettle



Freilichtspiele Schwäbisch Hall



GROSSE TREPPEN

Sommer 2018

9. Juni - 24. August

GROSSE TREPPEN

Wilhelm Tell **Schauspiel**
Saturday Night Fever **Musical**
In der Bar zum Krokodil –
Ab in die wilden 20er **Musikalische Revue**
Don Camillo und Peppone **Komödie**

HAALHALLE

Karlsson vom Dach
Kinder- und Familienstück

ADOLF-WÜRTH-SAAL IN DER KUNSTHALLE WÜRTH

Malala – Mädchen mit Buch
Schauspielmonolog

Karten / Informationen

Telefon: 0791 751-600
www.freilichtspiele-hall.de

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

	Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)
1 Di								
2 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2202, 2211, 2238, 2247, 2248, 2267, 2270, 2278, 2294, 2551, 2575, 7011 Der Freischütz M: Carl Maria von Weber							
3 Do	20.00 Ausw. 1829 Foyer Liedkonzert der Oper Stuttgart							
4 Fr	18.45 Einf. - 19.30-22.15 Abo 8758, 8759 Don Pasquale M: Gaetano Donizetti							
5 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2330, 8266 Der Freischütz I: Achim Freyer							
6 So	17.15 Einf. - 18.00-21.00 Abo 6418, 6424, 8704 Stuttgarter Ballett Schwanensee M: Peter I. Tschairowsky							
7 Mo								
8 Di								
9 Mi								
10 Do	13.15 Einf. - 14.00-17.00 Abo 6432 Stuttgarter Ballett Schwanensee 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8252 Stuttgarter Ballett Schwanensee							
11 Fr								
12 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2217, 8269, 8836 Der Freischütz M: Carl Maria von Weber							
13 So	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2207, 2236, 2275, 2408, 2412, 2418, 2481 wunderzaichen M: Mark Andre							
14 Mo								
15 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2107, 6930 Stuttgarter Ballett Schwanensee M: Peter I. Tschairowsky							
16 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2228, 8180, 8259 Faust M: Charles Gounod							
17 Do	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 2405, 2456, 2477, 7012, 7016, 7017, 8755 wunderzaichen M: Mark Andre							
18 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2332, 2411, 2501, 8814 Der Freischütz M: Carl Maria von Weber							
19 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8261 Stuttgarter Ballett Schwanensee M: Peter I. Tschairowsky							
20 So	16.15 Einf. - 17.00-20.00 Abo 8254 Stuttgarter Ballett Schwanensee Ch: John Cranko							
21 Mo	17.15 Einf. - 18.00 Abo 2246, 2421, 2428, 2434, 2443, 2504, 8251, 8801 Der Gefangene / Das Gehege M: Luigi Dallapiccola und Wolfgang Rihm							
22 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2230, 2283, 2308, 8262, 8845 Der Freischütz I: Achim Freyer							
23 Mi								
24 Do								
25 Fr								
26 Sa	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2257, 2324, 2403, 2466, 2537, 2561, 8751 Der Gefangene / Das Gehege M: Luigi Dallapiccola und Wolfgang Rihm							
27 So	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2220, 2233, 2498, 2502, 2531, 7005, 7024, 7025, 8264, 8764 wunderzaichen							
28 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2219, 8257, 8263 Faust M: Charles Gounod							
29 Di	18.45 Einf. - 19.30-22.15 Abo 2414, 6415, 8754, 8761 Don Pasquale M: Gaetano Donizetti							
30 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2505, 2546, 6905, 8823 Der Freischütz M: Carl Maria von Weber							
31 Do	16.15 Einf. - 17.00-20.00 Stuttgarter Ballett Schwanensee M: Peter I. Tschairowsky							

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln. **Spalte KKL:** Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw. **Spalte KIM:** TÜW = Theater über den Wolken (im Stuttgarter Fernsehturm).
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Ermäßigte Karten zusätzlich buchen
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst - Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen. **Für alle Termine, die in dieser Zeitung in blauer Schrift hervorgehoben sind, gibt es ermäßigte Preise für Mitglieder.** Termine mit dem Zusatz »Freier Verkauf« stehen allen Kulturinteressierten offen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitentztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	
20.00-21.20 Abo 67/6806, 67/6821, 67/6828, 67/6830 ☒ Warum, warum? I: Edith Koerber	20.00 T1 Gästeliste Geisterbahn 20.00 T3 Younee	6.00 Nonstop/Reset 16.00 Eurydike	20.00 Lisa Eckhart Als ob Sie Besseres zu tun hätten	1 Di
16.00-17.25 Der Kredit A: Jordi Galceran	19.30 T1 Ausw. 1828 ☒ Stuttgarter Kammerorchester 20.00 T2 SWR1 Hits & Storys 20.15 T4 eva baumann tanz/produktionen		20.00 Beckmann-Griess Was soll die Terz ...? Kabarettkonzert	2 Mi
20.00-21.25 Abo 8880 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	20.00 T1 Dan Sperry 20.15-21.35 T3 Abo 67/6817, 67/6820, 67/6839 ☒ 7 Minuten 20.15 T4 eva baumann tanz/produktionen 20.15 T2 Füenf		20.00 Carrington-Brown Carrington-Brown's »10«	3 Do
20.00-21.25 Abo 8882 ☒ Der Kredit A: Jordi Galceran	20.00 Container Lokstoff! - Pass.Worte 20.00 T1 Klüpfel & Kobr 20.00 T2 T3 Abo 67/6833 ☒ 7 Minuten 20.15 T2 Füenf 20.15-21.45 T4 Abo 67/6811 ☒ Ich werde nicht lassen		20.00 Klaus Birk - Aufsteigen! Zurück nach oben!	4 Fr
	15.00 u. 18.00 T3 Bambi 19.00 T2 The Analogues 19.45 T4 Stuttgarter Juristenkabarett	11.00 Festival Schöne Aussicht Großes Durcheinander 17.00 Festival Schöne Aussicht Großes Durcheinander	20.00 Kabarett Bundesliga 2017/18 Murzarella vs. Volker Diefes	5 Sa
	18.30 T3 Ritter Rost macht Urlaub	18.00 Festival Schöne Aussicht Oorlog/Krieg 21.00 Montagereihe	20.00 Reiner Kröhnert Kröhnert XXL - Großes Parodistenkino	6 So
	20.00 T1 Lisa Stansfield 20.15 T4 Berta Epple	10.00 Festival Schöne Aussicht Oorlog/Krieg	20.00 Abo 6864, 7007 ☒ Joël von Mutzenbecher Halbidiot	7 Mo
	20.00 T3 Männerabend 2 20.15 T2 Eric Gauthier - The Gift 20.15 T4 Die Kunst des Geräuschemachens	10.00 Festival Schöne Aussicht Peer Gynt nga Kosova/ Peer Gynt aus dem Kosovo	20.00 Simone Solga Das gibt Ärger	8 Di
15.00-16.00 Tanz des Herzens Tanzworkshop wählbar für Tri-Bühne-Aktiv	18.45 Einf. - 19.30 T1 Ausw. 1832 ☒ Stuttgarter Kammerorchester 19.45-20.55 T4 Abo 67/6857, 67/6857 ☒ Die deutsche Aye 20.00 T3 KGB Kahle- GaedtBaisch 20.15 T2 Eric Gauthier - The Gift	19.00 Festival Schöne Aussicht Peer Gynt nga Kosova/ Peer Gynt aus dem Kosovo	20.00 Konrad Beikircher Passt schon	9 Mi
	20.00 T1 Pawel Popolski 20.00 T3 Männerabend 2 20.15 T2 Eric Gauthier - The Gift 20.15 T4 Reinhardt Schultze	11.00 Festival Schöne Aussicht Affenhaus 18.00 Festival Schöne Aussicht Affenhaus	20.00 Ausbilder Schmidt WeltFrieden - Notfalls mit Gewalt	10 Do
	20.00 T1 Caveman 20.00 T3 Die Känguru-Chroniken 20.15 T2 Eric Gauthier - The Gift 20.15 T4 Luan	21.00 Montagereihe Mod: Micha Piltz u. Andreas Vogel	19.00 Werner Koczvara Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	11 Fr
	14.00 T4 (5+) Miras Sternenreise 19.00 T2 Eric Gauthier - The Gift 19.30 T4 Martin Luding 19.30 T3 Die Känguru-Chroniken		20.00 Die Schwabensaga Von Schmutz, Intrigen und Saubermännern	12 Sa
	20.00 T1 II Freunde Saisonrückblick 20.15 T2 Theater Total		20.00 Matthias Jung Generation Teenietus - Pfeifen ohne Ende?!	13 So
20.00 Probe und Gespräch zu Draußen vor der Tür wählbar für Tri-Bühne-Aktiv	20.00 T2 Andy McKee		20.00 Abo 7021 ☒ HG. Butzko Menschliche Intelligenz oder: Wie blöd kann man sein?	14 Mo
20.00-21.20 Abo 67/6803, 67/6835 ☒ Warum, warum? A: Géza Révay	10.30 T3 Tschick		20.00 Christine Prayon Die Diplom-Animatöse	15 Di
20.00-21.50 Premiere Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert I: Alejandro Quintana	10.30 T3 Tschick 20.00 T4 Feist & Nickl 20.15 T1 Alte Bekannte	20.00-21.10 Abo 67/6822 ☒ Ich distanziere mich von allem (und jetzt gut' Nacht) A: Kat Kaufmann und Marie Bues	20.00 Premiere Ernst Mantel Gell!	16 Mi
20.00-21.50 Abo 8887 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	19.30-21.00 T3 Tschick 20.00 T1 Michl Müller	20.00-21.10 Abo 7014 ☒ Ich distanziere mich von allem (und jetzt gut' Nacht)	20.00 Ernst Mantel Gell!	17 Do
20.00-21.50 Abo 7003, 8883 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	20.00 T1 Katrin Bauerfeind 20.00-22.30 T3 Abo 67/6853 ☒ Dirty Dishes 20.15-21.45 T4 Abo 7002 ☒ Ich werde nicht lassen 20.15 T3 Cavewoman		19.00 Abo 67/6819 ☒ Fabian Schläper Nie! Außer manchmal...	18 Fr
	20.00 T3 Alte Mädchen	21.00 Montagereihe Mod: Micha Piltz u. Andreas Vogel		19 Sa
	20.00-21.05 T2 Abo 8712 Gauthier Dance - Bullshit		20.00 Lizzy Aumeier & die weißen Lilien Les femmes fatales	20 So
	20.00-21.05 T2 Abo 8706 Gauthier Dance - Bullshit		20.00 Hany Siam Animiert	21 Mo
	20.00-21.05 T2 Gauthier Dance - Bullshit		20.00 Jörg Knör Filou! Mit Show durchs Leben	22 Di
20.00-21.50 Abo 8889 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	20.00 T1 Egon Madsen 75 20.15-21.25 T3 Abo 67/6824, 67/6836, 67/6859 ☒ Frau Müller muss weg!	20.00-21.30 Abo 67/6862, 67/6871 ☒ Abfall der Welt A: T. Köck, M. Bues und N.Liszta	20.00 Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher ...denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun... Das Impro-Duell	23 Mi
20.00-21.50 Abo 7001, 8827 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	20.00 T1 Egon Madsen 75 20.00-21.40 T3 Ziemlich beste Freunde	20.00-21.30 Abo 67/6808 ☒ Abfall der Welt A: T. Köck, M. Bues und N.Liszta	19.00 The Robeat Award Stuttgarts Beatbox-Battle	24 Do
		20.00-21.30 Abo 67/6802 ☒ Abfall der Welt A: T. Köck, M. Bues und N.Liszta	19.00 Werner Koczvara Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde	25 Fr
		21.00 Montagereihe Mod: Micha Piltz u. Andreas Vogel		26 Sa
20.00-21.50 Abo 67/6815, 7023 ☒ Draußen vor der Tür A: Wolfgang Borchert	20.15-21.30 T4 Abo 7018 ☒ Die deutsche Aye			27 So
				28 Mo
				29 Di
				30 Mi
		19.30 Sara Dahme auf den ersten Blick 20.00-21.30 Abo 7022 ☒ Die Wiederentdeckung der Granteloper	20.00 Christoph Sieber Hoffnungslos optimistisch	31 Do

175 Jahre Staatsgalerie



Staatsgalerie

#meinMuseum

1.5. bis 26.8.2018

staatsgalerie.de

EGON MADSEN 75

Ein Tanzabend für eine Legende

mit Egon Madsen,
Eric Gauthier,
der Gruppe Assurd,
Julia Krämer,
Thomas Lempertz,
Marianne Kruse und
Gauthier Dance//
Dance Company
Theaterhaus Stuttgart

Ausschnitte aus
Christian Spucks „Don Q.“,
Egon Madsens „Greyhounds“.

Mauro Bigonzettis „Cantata“

Anniversary Solo
von Bigonzetti
für Egon mit Egon

Fr 25.5.2018
Sa 26.5.2018

Foto: Ralf E. Neipp

THEATERHAUS Stuttgart • Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart
www.theaterhaus.com • Tel.: +49 (0)711 4020720
Das Theaterhaus wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashaus, PL P2 = Probenraum 1 und 2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de 

Mai 2018

Kalender

6

								
	Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	Theater am Olgaeck (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
1 Di				19.00-21.00 Reiselust Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse		Wegen der Proben für die Opernpremiere im Juni finden im Mai keine Veranstaltungen im Wilhelma Theater statt.		Im Mai ist das Literaturhaus renovierungsbedingt zu Gast unter vielen Dächern.
2 Mi					10.00 Theater Start-up Yourself! 20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Burlesque Affairs	17.00 Vinum Für Elisabeth Walther-Bense Ulrich Keicher
3 Do	20.00-21.30 Abo 67/6826, 67/6856, 7019 ✗ Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt		20.00-21.30 Wenn der Abend durch den Schornstein fällt Ein Hanns-Dieter-Hüsch-N'Abend!	19.00-21.00 Frühlingsmelodie Einmalig andere Darstellung von Natur und Kultur			20.00-22.30 Abo 2542 ✗ Burlesque Affairs	20.00 Hospitalhof Prawda Felicitas Hoppe Mod: Katharina Borchardt
4 Fr	20.00-21.30 Abo 6933 ✗ Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt	20.00-21.20 Premiere Das Interview Nach dem Film von Theo van Gogh I: Marcus Helm	20.00-21.30 Wenn der Abend durch den Schornstein fällt Ein Hanns-Dieter-Hüsch-N'Abend!	20.00-22.00 Frühlingsmelodie Einmalig andere Darstellung von Natur und Kultur	20.30 Improtheater Die Weißen und die Pinken		20.00-22.30 Burlesque Affairs	
5 Sa	20.00-21.30 Abo 67/6829, 67/6834, 7004 ✗ Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt	15.00 (2+) Das Tierhäuschen	20.00-21.30 Wenn der Abend durch den Schornstein fällt Ein Hanns-Dieter-Hüsch-N'Abend!	20.00-22.00 Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum			20.00-22.30 Burlesque Affairs	
6 So	18.00-19.30 Abo 8191 ✗ Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt	15.00 (3+) Oh, wie schön ist Panama		18.00-20.00 Abo 67/6809 ✗ Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum			18.00-20.30 Abo 2291, 2402, 2460 ✗ Burlesque Affairs	11.00 Hospitalhof Leises Beben Jossi Wieler und Wieland Backes
7 Mo		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00 (8+) Tom Sawyer und Huckleberry Finn	16.00-18.00 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.			20.00 Evi singt Piaf - Chanson Divine	19.00 Lesestunde Mariana Leky 20.00 Vinum Jahre später A. Klüssendorf
8 Di			10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-18.00 Großer Mann, was tun? Friedrich Schiller - ein Porträt des europäischen Dichters (1759-1805)	19.30 Film Die Blumen von Gestern			20.00 Vinum Scham Ute Frevert und Rahel Jaeggi Mod: Katharina Raabe
9 Mi	20.00-21.30 Gastspiel Masha Dimitri La Coeurdonnière. Die Geschichte einer Herzflickerin I: Yves Dagenais			19.00-21.00 Abo 7020 ✗ Großer Mann, was tun? Friedrich Schiller - ein Porträt des europäischen Dichters (1759-1805)	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.30 Burlesque Affairs	
10 Do	20.00-21.30 Gastspiel Masha Dimitri La Coeurdonnière. Die Geschichte einer Herzflickerin I: Yves Dagenais			19.00-21.00 Hebelwirkung Herzhafte Herzstücke von Johann Peter Hebel (1760-1826)			20.00-22.30 Burlesque Affairs	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
11 Fr	20.00-21.30 Gastspiel Masha Dimitri La Coeurdonnière. Die Geschichte einer Herzflickerin I: Yves Dagenais	20.00-21.20 Abo 67/6818, 67/6840, 67/6842, 67/6844 ✗ Das Interview Nach dem Film von Theo van Gogh		20.00-21.45 Abo 67/6812 ✗ Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort			20.00-22.30 Burlesque Affairs	
12 Sa	20.00-21.30 Gastspiel Masha Dimitri La Coeurdonnière. Die Geschichte einer Herzflickerin I: Yves Dagenais 22.00 Deuce feat. Werner Acker	20.00-21.20 Abo 67/6823, 67/6860 ✗ Das Interview Nach dem Film von Theo van Gogh		20.00-21.45 Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort			20.00-22.30 Burlesque Affairs	
13 So	16.00-17.30 Gastspiel Masha Dimitri La Coeurdonnière. Die Geschichte einer Herzflickerin I: Yves Dagenais	15.00 (3+) Der Hase und der Igel		18.00-20.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther			18.00-20.30 Burlesque Affairs	
14 Mo		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00 (5+) Zottelkralle	16.00-18.00 Frühlingsmelodie Einmalig andere Darstellung von Natur und Kultur				20.00 Hospitalhof Wiesenstein Hans Pleschinski Mod: Julia Schröder
15 Di			10.00 (5+) Zottelkralle					20.00 Westquartier Wie Romane entstehen Hanns-Josef Ortheil und Studierende des Hildesheimer Literaturinstituts
16 Mi				19.00-21.00 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.	10.00 Theater Drucksache 20.40 Swinging Wednesdays			20.00 Institut français Revolte Heinz Bude und Marie Rotkopf Mod: Felix Heidenreich
17 Do				19.00-20.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	19.30 Film Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen			
18 Fr		19.30 Indische Musik	20.00 Premiere Heisenberg A: Simon Stephens F: Benjamin Hille	20.00-21.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager			20.00 Wirtschaftswunder und Klaus Birk	
19 Sa		20.00 Gastspiel Theater aus Polen	20.00 Abo 67/6805, 67/6845 ✗ Heisenberg A: Simon Stephens	20.00-21.45 Abo 7015 ✗ Männerprobleme Vier Männer und keine Klarheit	20.30 Improtheater Krimiwerke		20.00 Wirtschaftswunder und Klaus Birk	
20 So		15.00 (3+) Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte ... 18.00-19.20 Abo 67/6861, 7008 ✗ Das Interview		18.00-20.00 Frühlingsmelodie Einmalig andere Darstellung von Natur und Kultur				
21 Mo		18.00 Offene Theaterwerkstatt		19.00-21.00 Frühlingsmelodie Einmalig andere Darstellung von Natur und Kultur				
22 Di				16.00-18.00 Sag mir, wo die Lieder sind Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder				19.30 Ostend Insight Nahost - Nacht der arabischen Literatur Stefan Weidner, Mira Sidawi, Basma Abdelaziz und Claudia Ott
23 Mi				19.00-21.00 Abo 67/6869 ✗ Sag mir, wo die Lieder sind Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder				20.00 Foyer Schauspielhaus Europa lesen Phillip Ther und Raoul Schrott
24 Do			20.00 Abo 67/6801 ✗ Heisenberg A: Simon Stephens					
25 Fr			20.00 Abo 67/6825 ✗ Heisenberg A: Simon Stephens	20.00-21.45 Einfach sagenhaft Sagen aus dem Südwesten				
26 Sa		20.00-21.20 Abo 7013 ✗ Das Interview Nach dem Film von Theo van Gogh	20.00 Abo 67/6804, 67/6827, 67/6849, 67/6858 ✗ Heisenberg A: Simon Stephens	20.00-22.00 Die Heiratsmittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert				
27 So		15.00 (3+) Der Regenbogenfisch 18.00 Gastspiel in poln. Sprache Verzauberte Liebe		18.00-20.00 Die Heiratsmittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert				
28 Mo				16.00-17.30 Ein Klavier im Urwald Albert Schweitzer - der Großtyrann der Nächstenliebe				
29 Di				16.00-17.45 Einfach sagenhaft Sagen aus dem Südwesten				20.00 Hospitalhof Sinn stiften mit Geldanlagen Wolfgang Kuhn
30 Mi			20.00 Studio Impro Show mit WildWechsel	19.00-21.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland				
31 Do	20.00-21.30 Abo 67/6851, 67/6865, 6929 ✗ Kleine Eheverbrechen A: Eric-Emmanuel Schmitt		20.00 Studio Impro Special - Männer & Frauen Show! mit WildWechsel	19.00-21.00 Die Heiratsmittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert				

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, ** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	1 Di
				2 Mi
	11.00 Studio Ein Kriegsspiel 20.00 S Dichter lieben 20.00 P2 Das Wort Hottes	20.00 Eröffnungskonzert Ludwigsburger Schlossfestspiele	20.00 Oifach schwäbisch oifach guad Schwäbische Geschichten und Lieder 20.00-22.00 Wieder Dahom Poliakoffs Eventkapelle 2	3 Do
	18.00 Studio Zwei Heimaten 19.30-20.45 S Dream A Little Dream		20.00-21.50 Die Ausreißerinnen A: Pierre Palmade und Christophe Duthuron 19.00 Chor der Mönche A-cappella-Musikkabarett	4 Fr
	20.00-22.10 P1 Das Original 20.00 Studio Mein Freund Rudi - 50 Jahre '68 15.00 u. 19.00 S Galavorstellung Ballettschule Uta Stedler zum 50-jährigen Bestehen 16.00 Studio Miesepups	20.00-22.00 Mathias Richling		5 Sa
	9.00 Studio Miesepups 19.30-21.10 S Abo 8151 Der Seewolf A: Jack London	18.20 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8196, 8201, 8203, 8205 Rinaldo M: Georg Friedrich Händel Die Theater Chemnitz		6 So
	9.00 Studio Miesepups 15.00-16.30 S Wir sind die Neuen 20.00 P1 Wir Mädels singen 20.00 Studio Leonhard	20.00 Musikkorps der Bundeswehr		7 Mo
				8 Di
				9 Mi
20.00 Abo 8141, 8142, 8198 Christian McBride Big Band »The Good Feeling«	19.30-21.15 S Abo 7006 Frau Emma kämpft im Hinterland 20.00 Studio Mein Freund Rudi 20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück		20.00 Der Feierabendbauer Ein Monolog mit Musik drin von Dietlinde Ellsäßer 20.00-22.00 Gaisburger Marsch Schwäbisch à la carte mit pikanter Musik 20.00-22.00 Spätzle mit Soß Eine heitere Schwabenkunde	10 Do
	19.30-21.00 S Abo 7010 Die Kirche bleibt im Dorf A: Ulrike Grote			11 Fr
	11.00 Studio Rock'n'Roll für Kinder 16.00 P2 Die Kurzhosengang 18.00 S Dream A Little Dream		19.00 Neues aus dem Dohlengässle Jetztgrüßgott	12 Sa
	20.00-21.30 P1 Wir sind die Neuen A: Ralf Westhoff			13 So
	19.30-21.35 S Der Freischütz Nach Carl Maria von Weber			14 Mo
	19.30 S Schtonk! A: Helmut Dietl	19.20 Einf. - 20.00-21.30 Abo 8204 Herrinnen A: Theresia Walser Nationaltheater Mannheim	20.00 Pausa Mössingen Premiere Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	15 Di
	19.30-21.35 S Der Freischütz Nach Carl Maria von Weber 20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück	19.20 Einf. - 20.00-22.00 Dmitry Masleev & Ural Philharmonic Orchestra	20.00 Pausa Mössingen Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	16 Mi
	19.30-21.30 S Schtonk! A: Helmut Dietl		20.00 Pausa Mössingen Brassed Off - Mit Pauken und Trompeten	17 Do
				18 Fr
				19 Sa
				20 So
				21 Mo
				22 Di
				23 Mi
				24 Do
				25 Fr
				26 Sa
				27 So
				28 Mo
				29 Di
			19.30 Pausa Mössingen Global Player Wo mir sind isch vorne. Tragikomödie von Hannes Stöhr	30 Mi
			19.30 Pausa Mössingen Global Player Wo mir sind isch vorne. Tragikomödie von Hannes Stöhr	31 Do

Ermäßigte Karten zusätzlich buchen
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst - Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen. Für alle Termine, die in dieser Zeitung in blauer Schrift hervorgehoben sind, gibt es ermäßigte Preise für Mitglieder. Termine mit dem Zusatz »Freier Verkauf« stehen allen Kulturinteressierten offen.

LIFT JEDEN MONAT NEU DAS STUTTGARTMAGAZIN



WWW.LIFT-ONLINE.DE



Lernen Sie die taz neu kennen: täglich mit der taz-App und am Samstag mit der gedruckten taz am Wochenende.

10 Wochen taz für 10 Euro.
taz.de/10wochen

Print-à-porter

Unabhängiger taz-Journalismus.
Getragen von Vielen.

TAZ VERLAGS- UND VERTRIEBS GMBH
BERLIN, RUDI-DUTSCHKE-STRASSE 23
AB SOMMER 2018: BERLIN, FRIEDRICHSTRASSE 21

Konzerte

2 Mi Auswahl Nr. 1828
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Kammerorchester
Johannes Kalitzke
(Leitung und Komposition)
Johannes Kalitzke: Musik zum Stummfilm »Orlacs Hände« von Robert Wiene aus dem Jahr 1924 (UA)
Kurzfilme von Studierenden der Filmakademie Ludwigsburg mit Musik von Kompositionsstudierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

3 Do Auswahl Nr. 1829
19.30 Uhr Einführung
20.00 Uhr Staatstheater
Opernhaus / Foyer, 1. Rang

Abo 1005, 1110, 1215
Liedkonzert der Oper Stuttgart
Musiker des Staatsoρχesters Stuttgart,
Ana Durlovski (Sopran),
Stefan Schreiber (Klavier)
Lieder von Peter Tschaikowsky, Sergej Rachmaninow, Edison Denisov u. a.

5 Sa 20.00 Uhr
Scala Theater Ludwigsburg

Teitur, Nico Muhly & Holland Baroque
Teitur (Gesang, Gitarre & Komposition),
Nico Muhly (Komposition & Musikalische Leitung)

6 So Auswahl Nr. 1830
17.15 Uhr Einführung
18.00 Uhr Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
Christina Landshamer (Sopran), André Schuen (Bariton), Daniel Heide (Klavier)
Robert Schumann: Myrthen op. 25

6 So Auswahl Nr. 1831
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr
Leonhardskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Choristen
Sven Gnass (Leitung), Natalie Karl (Sopran), Marie-Kristin Schäfer (Mezzosopran), Rodrigo Porras Garulo (Tenor), Armin Kolarczyk (Bass), Festivalorchester der 22. Musiktage Horb am Neckar
Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

10 Do Auswahl Nr. 1832
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Kammerorchester
Trio Brein, Schmid & Co.: Benjamin Schmid (Leitung und Violine), Georg Breinschmid (Kontrabass), Antoni Donchev (Klavier)
Béla Bartók: Divertimento für Streichorchester Sz 113
Joseph Lanner: Die Romantiker op. 167 (Fassung für Streichorchester)
Friedrich Gulda: »Wings« Ein Konzertstück für Violine, Streichorchester und Rhythmusinstrumente
Georg Breinschmid: Brein's Knights, Skubek's Delight, 5/4, Sedlacek's Mood (im Trio), Schnabulescu Bandini, Spring (im Trio), Wien bleibt Krk

10 Do Auswahl Nr. 1833
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Freiburger Barockconsort
Heinrich Ignaz Franz Biber:
Sonatae tam aris quam aulis servientes

11 Fr 20.00 Uhr
Musikhalle Ludwigsburg

Pekka Kuusisto & Sam Amidon
Pekka Kuusisto (Violine),
Sam Amidon (Gitarre & Gesang)
Folk Music aus Skandinavien, Irland & USA

12 Sa Auswahl Nr. 1834
18.00 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 8102, 8103
Stuttgarter Philharmoniker
Dan Ettinger (Leitung),
Timo Brunke (Konzertpoet)
Edvard Grieg: Suite aus »Peer Gynt«
Sergej Prokofjew:
Suite aus »Romeo und Julia«

12 Sa 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Abo 8141, 8142, 8198
Christian McBride Big Band
Christian McBride (Leitung & Kontrabass), Xavier Davis (Klavier), Quincy Phillips (Schlagzeug)

13 So Auswahl Nr. 1835
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal
Abo 1005, 1110, 1215, 8911
Musikalische Akademie Stuttgart

Kalle Randalu (Klavier),
Christian Ostertag (Violine),
Karin Melcher (Viola),
Martin Ostertag (Violoncello),
Ulf Rodenhäuser (Klarinette),
Hanna Sieber (Horn),
Dag Jensen (Fagott),
Wolfgang Güttler (Kontrabass)
Franz Schubert: Streichtrio B-Dur D 581
Leoš Janáček: Concertino für Klavier und kleines Ensemble
Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur op. 20 für Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

13 So 19.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Kinan Azmeh & Dinuk Wijeratne
Kinan Azmeh (Klarinette),
Dinuk Wijeratne (Klavier)

15 Di Auswahl Nr. 1836
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2200, 2206, 2226, 2227, 2229, 2285, 2293, 2303, 2407, 2409, 2416, 2417, 2430, 2446, 2450, 2453, 2455, 2458, 2471, 2473, 2475, 2479, 2490, 2513, 2541, 2558, 2563, 2564, 2570, 2574, 6950, 6951, 8256, 8849, 8852

*** Königliche Philharmonie von Flandern**

Edo de Waart (Leitung),
Alice Sara Ott (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 13 C-Dur KV 415
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

17 Do Auswahl Nr. 1837
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester

Christoph Eschenbach (Leitung),
Kian Soltani (Violoncello)
Antonin Dvorák:
»Karneval« Konzertouvertüre op. 92
Robert Schumann: Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129
Béla Bartók: Konzert für Orchester Sz 116

17 Do 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Schlosskirche Ludwigsburg

Junge Klänge: Fremde Federn
Maximilian Volbers (Blockflöte),
Juri Schmahl (Oboe),
Elina Albach (Cembalo)
François Couperin: Les nations (Auswahl)
Nicolas Chédeville: Il pastor fido (Auswahl)
Gabriel Erkoreka: Duduk I-b
Maximilian Volbers: Sonata in stil moderno sopra »Hor che'l ciel e la terra« u. a.

21 Mo 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Ordenssaal
Schloss Ludwigsburg

Kashimoto, Bohórquez & Friends
Daishin Kashimoto (Violine),
Boris Brovtsyn (Violine),
Alexandra Conunova (Violine),
Natalia Lomeiko (Violine),
Yuri Zhislin (Viola),
Gareth Lubbe (Viola),
Claudio Bohórquez (Violoncello),
Timothy Park (Violoncello),
Nabil Shehata (Kontrabass),
Péter Nagy (Klavier)
Dmitri Schostakowitsch:
Präludium & Scherzo op. 11
Niels Wilhelm Gade:
Streichoktett F-Dur op. 17
Franz Schubert: Klavierquintett A-Dur D 667 »Forellenquintett«

23 Mi Auswahl Nr. 1838
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Kammerkonzert der Oper Stuttgart
Mit Musikern des Staatsoρχesters Stuttgart
Johann Nepomuk Hummel:
Oktett-Parthia Es-Dur für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Oktett Es-Dur op. 20 für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli
Xaver Paul Thoma: Dritte Kammer-symphonie op. 186 für 19 Spieler (Uraufführung, Auftragswerk der Oper Stuttgart)

26 Sa 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Danish String Quartet
Rune Tonsgaard Sørensen & Frederik Øland (Violine),
Asbjørn Nørgaard (Viola),
Fredrik Schøyen Sjölin (Violoncello)
Johann Sebastian Bach:
Präludium & Fuge Nr. 16 g-Moll BWV 861 aus »Wohltemperiertes Klavier I«
Ludwig Van Beethoven:
Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132 sowie Folk Music

27 So 17.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Vincent Klink & Patrick Bebelaar
Vincent Klink
(Bassflügelhorn & Rezitation),
Patrick Bebelaar
(Leitung, Klavier & Komposition),
Frank Kroll (Saxofon),
Herbert Joos (Trompete),
Michel Godard (Serpent & Tuba),
Carlo Rizzo (Tamburin)

Schwabenland-halle Fellbach

Tainer Straße 7, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Mo, 07.05., 19.00 Abo 8250, 8705, 8714
Di, 08.05., 19.00 Abo 8701, 8707, 8710, 8711, 8713

Ballettabend
Akademie des Tanzes Mannheim

Kino-Abo

2 Mi Delphi Arthaus Kino
83 Minuten
20.00 Uhr

Visages, Villages
Dokumentarfilm von Agnès Varda und Jean René (Frankreich 2017)

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen.

6 So 8 Di 9 Mi
Atelier am Bollwerk
93 Minuten

Wer hat eigentlich die Liebe erfunden
Regie: Kerstin Polte (Dtd./Schweiz 2017)
Mit Corinna Harfouch, Meret Becker u. a.

Eine chaotische Familie macht sich, teils freiwillig, teils unfreiwillig, auf den Weg ans Meer. In ihrem Spielfilmdebüt schickt die Regisseurin ihre Protagonisten auf eine Reise zu sich selbst und in eine Herberge, deren Wirt sich für den lieben Gott hält.

8 Di Atelier am Bollwerk
115 Minuten

Eleanor & Colette
Regie: Bille August (USA/Deutschland 2017)
Mit Helena Bonham Carter, Hilary Swank, Jeffrey Tambor, Johan Heldenbergh

Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der dänische Oscar-Preisträger den Kampf der mutigen Psychatriepatientin Eleanor Riese gegen die Pharmaindustrie für mehr Selbstbestimmung.

10 Do 15 Di
Atelier am Bollwerk
113 Minuten

Der Buchladen der Florence Green
Regie: Isabel Coixet (Spanien/Großbritannien/Deutschland 2017)
Mit Emily Mortimer, Bill Nighy u. a.

Poetisch erzählte Geschichte um eine Witwe, die Ende der 50er Jahre in einem englischen Küstenort einen Buchladen eröffnet und damit eine kleine kulturelle Revolution auslöst.

11 Fr 13 So 16 Mi
Kino steht noch nicht fest
97 Minuten

System Error - Wie endet der Kapitalismus?
Dokumentarfilm von Florian Opitz (Deutschland 2018)

Regisseur Florian Opitz (SPEED - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit) taucht mit SYSTEM ERROR ein in die Welt des real existierenden Kapitalismus. Er betrachtet sie aus der Perspektive der »Kapitalisten«, die das große Wachstumsrad mit fast religiösem Eifer immer weiter antreiben und Wirtschaftswachstum quasi für ein Naturgesetz halten. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

11 Fr 13 So 16 Mi
Delphi Arthaus Kino
101 Minuten

Isle Of Dogs (OmU)
Regie: Wes Anderson (USA/Deutschland 2018)
Mit den Stimmen von Harvey Keitel, Tilda Swinton u. a.

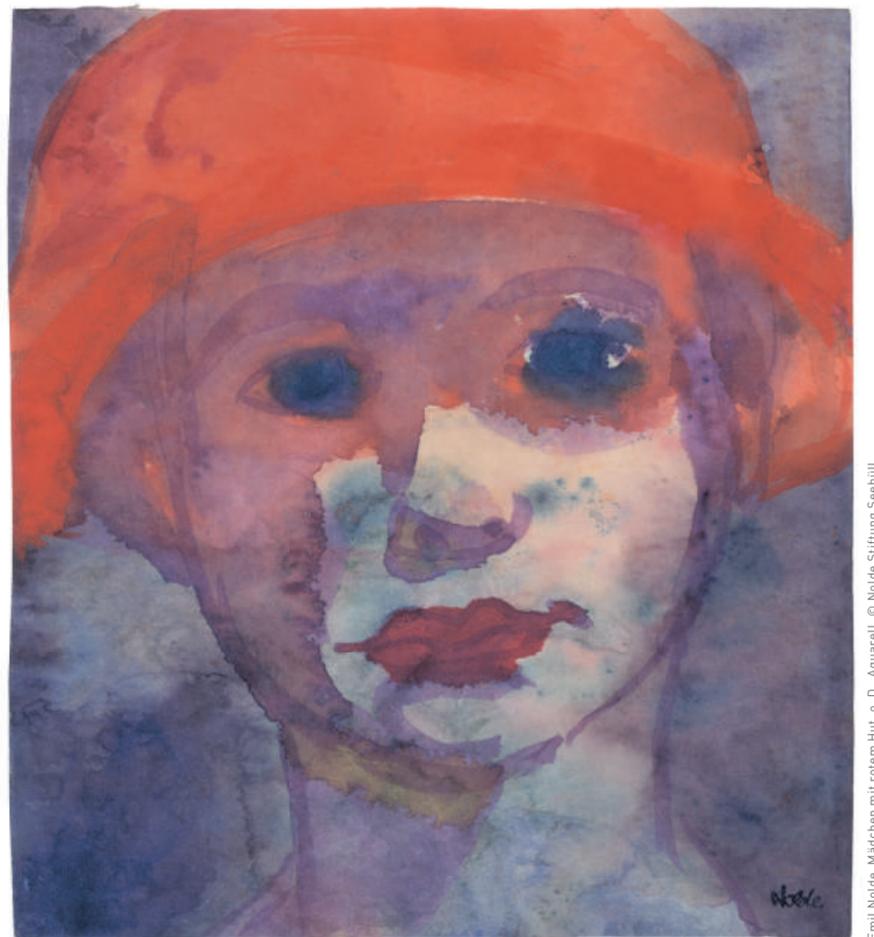
Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Scurriler Animations-Film von Regiewunderkind Wes Anderson (Grand Budapest Hotel) um Hunde, die auf eine Insel verbannt werden.

27 So 17.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Vincent Klink & Patrick Bebelaar
Vincent Klink
(Bassflügelhorn & Rezitation),
Patrick Bebelaar
(Leitung, Klavier & Komposition),
Frank Kroll (Saxofon),
Herbert Joos (Trompete),
Michel Godard (Serpent & Tuba),
Carlo Rizzo (Tamburin)

EMIL NOLDE

→ → KUNSTHALLE VOGELMANN
17.03.-17.06.2018 www.museen-heilbronn.de



Emil Nolde, Mädchen mit rotem Hut, o. D., Aquarell, © Nolde Stiftung Seebüll

Kooperationspartner: NOLDE, museumsfreunde, KulturStiftung, EY, SCHWARZ, HIN Heilbronn Städtische Museen

StadtPalais
StadtPalais
Museum für Stuttgart

Eröffnungsfestival
14.04. → 22.04.2018

Eintritt frei

Konrad-Adenauer-Straße 2
Haltestelle Charlottenplatz

Öffnungszeiten Festival
Täglich 10-22 Uhr

Telefon
0711/21625800

STUFGART

Endlich offen!

Für weitere Informationen
www.stadtpalais-stuttgart.de

Für Euch!

EASY TICKET SERVICE
... einfach dabei sein!

0711-2 555 555 · www.easyticket.de

Eintrittskarten für Veranstaltungen in ganz Baden-Württemberg

Ein Geschäftsbereich der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

17 Do **22 Di** Kino steht noch nicht fest
100 Minuten

Nach einer wahren Geschichte
Regie: Roman Polanski (Frankreich/Belgien 2017)
Mit Emmanuelle Seigner, Eva Green u.a.

Mit einem Psychothriller kehrt der gefeierte Regisseur und Oscar-Preisträger Roman Polanski (Der Ghostwriter, Rosemarie's Baby u.v.a.) zum Thrillergenre zurück. Seine Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Delphine de Vigan ist ein hintersinniges Spiel um Macht und Identität, um Wahrheit und Fiktion.

18 Fr **20 So** **23 Mi** Atelier am Bollwerk
113 Minuten

Maria by Callas
Dokumentarfilm von Tom Volf (Frankreich 2017)

»Maria by Callas« ist weit mehr als ein klassischer Dokumentarfilm: Regisseur Tom Volf wirft einen Blick in die Seele einer der bedeutendsten Sängerinnen überhaupt, die mit ihrer Berühmtheit immer haderte. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

18 Fr **20 So** **23 Mi** Kino steht noch nicht fest
90 Minuten

Schatzkammer Berlin
Dokumentarfilm von Dag Freyer (Deutschland 2018)

In Berlin beheimatet ist die Stiftung Preussischer Kulturbesitz, in der anhand ausgewählter Exponate ein Stück Menschheitsgeschichte erzählt wird. Regisseur Dag Freyer gewährt dem Zuschauer Einblick in die Räumlichkeiten, in denen die Stiftung beheimatet ist, und reist an die Ursprungsorte der Ausstellungsstücke. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

24 Do **29 Di** Atelier am Bollwerk
105 Minuten

The Happy Prince
Regie: Rupert Everett (Deutschland/Belgien/Italien/Großbritannien 2018)
Mit Rupert Everett, Colin Firth u.a.

Drama über den Fall und die letzten Lebensjahre des gefeierten Bühnenautors Oscar Wilde.

24 Do **29 Di** Kino steht noch nicht fest
119 Minuten

Ein Leben
Regie: Stéphane Brizé

(Frankreich/Belgien 2016)
Mit Judith Chemla, Jean-Pierre Darroussin u.a.

In einer eigenwilligen Adaption des berühmten Romans von Guy de Maupassants UNE VIE erzählt Stéphane Brizé mit großer Intensität die zeitlose Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach Liebe.

25 Fr **27 So** **30 Mi** Delphi Art-Haus Kino
125 Minuten

In den Gängen
Regie: Thomas Stuber (Deutschland 2018)
Mit Sandra Hüller, Franz Rogowski u.a.

Ein Kaurismäki mit Joaquin Phoenix und Cate Blanchett? Nein, ein Stuber mit Franz Rogowski und Sandra Hüller! Die minimalistische und zugleich märchenhafte Liebesgeschichte, angesiedelt in einem Großmarkt, war vielleicht der schönste Film des Wettbewerbs der 68. Berlinale.

31 Do Atelier am Bollwerk
111 Minuten

Tanz ins Leben
Regie: Richard Loncraine (Großbritannien 2017)
Mit Imelda Staunton, Joanna Lumley u.a.

Nach der Trennung von ihrem Mann, der sie mit ihrer Freundin betrogen hat, findet Sandra in TANZ INS LEBEN nicht nur ihre Füße zum Tanzen, sondern auch ihre Lebensfreude wieder.

31 Do Kino steht noch nicht fest
83 Minuten

Augenblicke: Gesichter einer Reise
Dokumentarfilm von Agnès Varda und Jean René (Frankreich 2017)

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

31 Do Kino steht noch nicht fest
95 Minuten

Usedom - Der freie Blick aufs Meer
Dokumentarfilm von Heinz Brinkmann (Deutschland 2017)

Ein feuilletonistischer Streifzug durch ein Paradies mit Rissen. Brinkmann befragt Zeitzeugen nach Bewahrung und Veränderung; zugleich zitiert er aus seinem Usedom-Film von 1992, vergleicht Pläne seiner damaligen Filmpartner mit der Realität von heute.

Kino Premieren-Abo

10 Do Atelier am Bollwerk
97 Minuten
20.00 Uhr

System Error - Wie endet der Kapitalismus?
Dokumentarfilm von Florian Opitz (Deutschland 2018)

In Anwesenheit von Regisseur Florian Opitz und Wilfried Münch (Regionalleiter GLS Bank Baden-Württemberg)
Warum treiben wir das Wachstum immer weiter, obwohl wir wissen, dass man auf unserem endlichen Planeten nicht unendlich wachsen kann? Der Film zeigt die Welt aus der Perspektive von Menschen, die von den Möglichkeiten des Kapitalismus fasziniert sind. Ob europäische Finanzstrategen, amerikanische Hedgefondsmanager oder brasilianische Fleischproduzenten: Eine Welt ohne eine expandierende Wirtschaft können, dürfen oder wollen sie sich gar nicht erst vorstellen. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

23 Mi Atelier am Bollwerk
72 Minuten
20.00 Uhr

Sprechstunde - Atelier de Conversation
Dokumentarfilm von Bernhard Braunstein (Österreich/Frankreich/Lichtenstein 2017)

In Kooperation mit dem Institut Français
Mitten in Paris, im Atelier de Conversation des Centre Pompidou, treffen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft und Lebenssituation zur offenen Konversationsgruppe, um die Einsamkeit, Sprachlosigkeit und Isolation der Großstadt zu überwinden. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

27 So Atelier am Bollwerk
90 Minuten
11.00 Uhr

Looking For A Sign
Dokumentarfilm von Clemens Kuby (Deutschland 2018)

In Anwesenheit von Regisseur Clemens Kuby
In seinem neuen Buch »Gelebte Reinkarnation. Meine unglaublichen Erfahrungen« erzählt Clemens Kuby die Geschichte des tibetischen Lama Jamgon Kongtrul Rinpoche, der 1993 tödlich verunglückte und 1995 wiedergeboren wurde. Die Dokumentation der Suche nach den Beweisen für diese Wiedergeburt erklärt anschaulich die Lehre der Reinkarnation. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Große Bühne im Scala

3 Do LUNA Lichtspieltheater Ludwigsburg
155 Minuten, 20.15 Uhr

Manon
Choreografie von Kenneth MacMillan

Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London
Kenneth MacMillans eindringliche Erzählung von Manons und Des Grieux' tragischer Liebe ist ein Meisterwerk des modernen Balletts, mit der Musik von Jules Massenot.

6 So LUNA Lichtspieltheater Ludwigsburg
200 Minuten, 11.00 Uhr

Macbeth
Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Aufzeichnung vom 4. April aus dem Royal Opera House in London
Verdis Oper nach Shakespeares Tragödie wird von Antonio Pappano dirigiert und kann mit einer wunderbaren Besetzung aufwarten, darunter Anna Netrebko, Željko Lucić und Ildebrando D'Arcangelo.

Literatur-Abo

Sa, 12.05., 18.00 Einf. – 19.00 Uhr:
Abo 8102, 8103
Liederhalle, Beethoven-Saal
✗ **Stuttgarter Philharmoniker**
Edvard Grieg: Suite aus »Peer Gynt«, Sergej Prokofjew:
Suite aus »Romeo und Julia«

Von Henrik Ibsen und William Shakespeare stammen die literarischen Vorlagen zu zwei mitreißenden Orchesterwerken. Von ihnen ließ sich der Bühnenpoet Timo Brunke anregen zu den von ihm gesprochenen Poemen »Solveig Gynt« und »Verona Report«, die er eigens für dieses Konzert verfasst hat.

Kunstführungen

Als Mitglied können Sie die nachfolgend blau markierten Führungstermine auch einzeln buchen. Pro Mitgliedschaft beträgt der Kartenpreis 11,50 Euro, weitere Karten kosten 13,00 Euro. Anmeldungen bitte an info@kulturgemeinschaft.de oder Telefon 0711 22477-20.

3 Do

Gedächtniskirche Stuttgart-Nord
Die Moderne siegt ...
Auswahl Nr. 6142, 17.00 Uhr
Führung: Michael Wenger

4 Fr

Gedächtniskirche Stuttgart-Nord
Die Moderne siegt ...
Auswahl Nr. 6143, 15.30 Uhr
Auswahl Nr. 6144, 17.00 Uhr
Führung: Michael Wenger

5 Sa

Museen der Region: Waiblingen
Auswahl Nr. 5700, 14.00 Uhr
Haus der Stadtgeschichte Waiblingen
Führung: Dr. Birgit Knolmayer

6 So

Im Bann der Nordsee
Die norddeutsche Landschaft seit 1900
Auswahl Nr. 5705, 14.00 Uhr
Städt. Galerie Bietigheim-Bissingen
Führung: Mirja Kinzler

6 So

Vom »Großen Graben« zur Shopping-Meile
Obere Königstrasse
Auswahl Nr. 6322, 14.00 Uhr
Auswahl Nr. 6323, 16.30 Uhr
Architekturrundgang mit Michael Wenger

12 Sa

Schuhhhbiduuuh - Der Schuh in der Modegeschichte

Auswahl Nr. 5715, 11.00 Uhr
Auswahl Nr. 5716, 12.30 Uhr
Staatl. Modeschule Stuttgart
Führung: Catharina Wittig

12 Sa

»Mit allen Schrecken der Natur ...«
Mörke elementar
Auswahl Nr. 5710, 15.00 Uhr
Stadtmuseum Fellbach
Führung: Katja Nellmann

13 So

Museen der Region: Das Heimatmuseum Korntal-Münchingen

Korntal-Münchingen grenzt direkt an Stuttgart und hat sein ländliches Flair bis heute bewahrt. Münchingen, einstmal eines der reichsten Bauerndörfer in Württemberg, besitzt viele historische Gebäude. Das Museum zeigt die Ortsgeschichte von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert. Mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Räume entführen die Besucher in vertraute Umgebungen vergangener Zeiten wie das Schulzimmer, die »gute Stube« oder die Werkstätten typischer dörflicher Handwerker. Ein Bereich ist dem bekannten schwäbischen Pfarrer und Zeitgenossen Herzog Carl Eugens, Johann Friedrich Flattich, gewidmet.
Auswahl Nr. 5721, 15.00 Uhr
Führung: Dr. Sabine Rathgeb, Museumsleiterin

17 Do

Skulpturen und Plastische Werke ab 1900
Auswahl Nr. 5725, 17.00 Uhr
Auswahl Nr. 5726, 18.30 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Romana Wojtynek

18 Fr

»Mit allen Schrecken der Natur ...«
Auswahl Nr. 5711, 16.00 Uhr
Stadtmuseum Fellbach
Die Führung kann leider nicht stattfinden.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

ENDLICH EINE PLAKETTE, DIE ÜBERALL GILT.

VVS

KEINSTAUB-PLAKETTE

vvs.de

Galerien Galerieren

Galerie Schlichtenmaier, Kleiner Schloßplatz 11, 70173 Stuttgart, Di-Fr 11-19, Sa 11-17 h
Rosalie, voll mit wilden Rosen. 12.4.-12.5.18
Winfred Gaul, 90.Geburtstag. 17.5.-14.7.18

Galerie Thomas Fuchs, Reinsburgstraße 68A, 70178 Stuttgart, Di-Fr 13-19, Sa 11-16 h
Yongchul Kim, Floating. 4.5.-2.6.18

Galerie ABTart, Rembrandtstraße 18, 70567 Stuttgart, Di-Fr 14-19 h
Ottmar Hörll, FLOW. 13.4.-15.6.18

Galerie Reinhard Hauff, Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart, Di-Fr 13-18 h
Julio Rondo, as is. 23.3.-4.5.18
Anne-Lise Coste. 11.5.-27.7.18

Galerienhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 48, 70176 Stuttgart, Di-Fr 14-19, Sa 11-16 h
Schacher – Raum für Kunst
Holger K. Jäger, Christiane Köhne – Pink Freud bis 19.5.18.
Jürgen Palmer Spiegelbilder 26.5.-21.7.18
Galerie Merkle
Rolf Urban, VOR-ZURÜCK-VOR. 23.3.-19.5.18
Karin Brosa-Good Luck. 25.5.-21.7.18

Galerie Keim, Marktstraße 31, 70732 Stuttgart Mo-Fr 9:30-18, Mi 9:30-13, Sa 9:30-14 h
Celso Martinez – Naves Peter Wichmann, SCHEIN und SEIN vom Bild zum Raum. 14.5.-23.6.18

Galerie Z, Rosenbergstraße 104, 70193 Stuttgart, Mi 13-21, Do, Fr 13-19, Sa 11-16 h
Terence Carr – Wo der Herr fehlt 16.5.-8.7.18



Just another Normal Day,
Relief Holz/Acryl,
60x80 cm

Galerien Galerieren

Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
29. Jahrgang 2018 / Nr. 278 Mai
Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimmel, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch
Mitarbeiter: Birgit Gilbert, Falco Maixner, Susanne Osing
Verlag/Produktion: Druckhaus Wabblingen, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71322 Wabblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hkg@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart.
Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.
Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.
Bildnachweise: 1 Stadtpalais © Stadtpalais – Museum für Stuttgart; Alice Sara Ott © Jonas Becker; Manfred Langner © Max Kovalenko; Il Ewig jung © Sabine Haymann

Wie es sich anfühlt heute zu leben

Frauen, Männer, Menschen: Schauspielerempfehlungen für den Mai

»Salome – eine Sauererei, selbst in der harmonischsten Übertragung«, meint Regisseur Einar Schleaf über seine Fassung des biblischen Salome-Stoffes nach dem Drama von Oscar Wilde, die ab Mai im Schauspielhaus zu sehen ist.
Ebenfalls auf die Bühne des Schauspielhauses kommt der 1500-Seiten-Roman »Unendlicher Spaß« von David Foster Wallace. »Ich will darüber schreiben«, sagte der Autor, »wie es sich anfühlt heute zu leben, statt davon abzulenken.« Allein die Besetzung lässt aufhorchen: Es spielen Jasna Fritzi Bauer, André Jung, Devid Striesow u. a.
Wer die Arbeit des künftigen Stuttgarter Schauspielintendanten Burkhard C. Kosminski kennenlernen möchte, dem sei das Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim im Forum am Schlosspark empfohlen. »Herrinnen« von Theresia Walser zeigt einen Wettstreit der besonderen Art: Welche Frau hat den »Preis für weibliche Lebensleistung«

am meisten verdient, weil sie das größte Opfer bringen musste?

Nähe und Ferne, Schein und Sein, Zufall und Abhängigkeit thematisieren »Heisenberg« von Simon Stephens und »Das Interview« nach dem Film von Theo van Gogh, zwei packende Zweipersonen-Stücke im Studio Theater beziehungsweise im Theater am Olgaek.

☒ **Schauspielhaus: Salome** // 13., 17. Mai, 1., 23. Juni / für Mitglieder: 17,50 bis 32 Euro
☒ **Schauspielhaus: Unendlicher Spaß** // 20., 21. Mai / für Mitglieder: 22,50 Euro
☒ **Forum am Schlosspark, Ludwigsburg: Herrinnen** // 17. Mai / für Mitglieder: 21 bis 35 Euro
☒ **Studio Theater: Heisenberg** // 19., 24.-26. Mai, weitere Termine im Juni / für Mitglieder: 12 Euro
☒ **Theater am Olgaek: Das Interview** // 11., 12., 20., 26. Mai / für Mitglieder: 13,50 Euro



Musicals

übers Heiraten und Älterwerden

Heiraten und Älterwerden können ernste Angelegenheiten sein. In Form eines Musicals jedoch und dargeboten von mitreißenden, sangesstarken Darstellern verlieren sie ihre Schrecken und werden zum reinsten Vergnügen. »Höchste Zeit« mit witzig umgetexteten Hits der Pop- und Schlagerliteratur verfolgt den Wirrwarr, den vier Damen in der Komödie im Marquardt anrichten, um unter die Haube zu kommen. »Ewig jung« (Foto) verwandelt das Theater der Altstadt in die Altersresidenz einer Handvoll greiser Schauspieler, die seit inzwischen vierzig Jahren an ihrer letzten großen Erfolgsproduktion arbeiten und die ganz großen Pop-Hits treffend auf sich selbst münzen.

☒ **Komödie im Marquardt: Höchste Zeit** // 17., 30. Mai, weitere Termine im Juni und Juli / für Mitglieder: 11 bis 21 Euro
☒ **Theater der Altstadt: Ewig jung** // 18.-20., 23.-27. Mai / für Mitglieder: 15 bis 21 Euro

Jazzopen Stuttgart

Karten ab jetzt im Verkauf

2018 feiern die Jazzopen Stuttgart ihr 25-jähriges Jubiläum. Dieses Jahr spielen in der Spardawelt Christian McBride (13. 7.) und Michael Wolny mit seinem Trio (14. 7.), das Projekt »Tears for Esbjörn« erinnert an den verunglückten schwedischen Jazzpianisten Esbjörn Svensson (16. 7.) und GoGo Penguin präsentieren ihr neues Album (17. 7.). Am 18. Juli läutet Jamiroquai die Jubiläumsfeier auf der Open-Air-Bühne am Schlossplatz ein. Die Stanley Clarke Band tritt im Innenhof des Alten Schlosses auf (14. 7.) und Laura Pergolizzi – besser bekannt als LP – im Scala in Ludwigsburg (20. 7.). Ins BIX kommen Jason Moran (12. 7.), Chico Freeman (15. 7.), das Trio »First Strings on Mars« (17. 7.) und die Combo »Echoes of Swing« (20. 7.).

Jazzopen Stuttgart 2018 // 12. bis 22. Juli / Informationen und ermäßigte Karten für Mitglieder im Kundenservice und unter www.kulturgemeinschaft.de

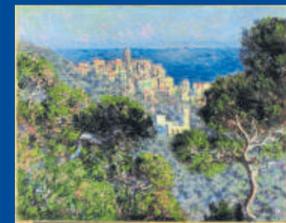
Musikfest Stuttgart

Der Vorverkauf ist eröffnet

»Krieg und Frieden« ist das Thema des Musikfests Stuttgart 2018, das die Internationale Bachakademie diesen Sommer ausrichtet. Der Bogen reicht von der Eröffnung mit Haydns Militärsinfonie und seiner Missa in tempore belli am 25. August bis zum Abschluss »Händel und der Friede von Utrecht 1713« am 9. September, beide mit der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann. Es gibt wieder die beliebten Reihen »Sichten auf Bach« und »BACH.LAB« zu hören sowie Strawinskys »Geschichte vom Soldaten« mit dem Arte Ensemble (29. 8.), Schmelzers »Türkenschlacht bei Wien« mit Les Passions de l'Ame, dem Orchester für alte Musik Bern (5. 9.), und Hasses Mini-Oper »Marc'Antonio e Cleopatra« unter Reinhard Goebel (8. 9.).

Musikfest Stuttgart 2018 // 25. August bis 9. September / Informationen und ermäßigte Karten für Mitglieder im Kundenservice und unter www.kulturgemeinschaft.de

KunstReise Claude Monet



Claude Monet, *Vue de Bordighera, 1884*,
The Armand Hammer Collection
© Hammer Museum, Los Angeles, CA

Paris, London & Giverny

11.07. – 15.07.2018

Im TGV nach Paris und mit dem Eurostar nach London. Delacroix im Louvre, Claude Monet in der National Gallery und in Giverny ... Vier Übernachtungen im Hotel Holiday Inn Gare de l'Est

Reiseleitung:

Ricarda Geib, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

Bahnfahrten 2. Kl. TGV und Eurostar, Metrofahrten, Taxiservice, 4 Übernachtungen mit Frühstück, 2 Abendessen, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person: DZ € 1.470,- / EZ € 1.754,-

KunstReise Van Gogh



Vincent van Gogh, *Selbstportrait*
Foto: Van Gogh-Museum, Amsterdam

Gärten, Kunst & Grachten

14.06. – 17.06.2018

Van Gogh in Amsterdam und im Kröller-Müller-Museum Otterlo, Barockgärten in Het Loo, Schloss Arcen und Grachtengärten in Amsterdam... Drei Übernachtungen im Viersternehotel Golden Tulip in S'Hertogenbosch.

Reiseleitung:

Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, City Tax

Preis pro Person: DZ € 829,- / EZ € 928,-

Informationen und Anmeldung zu KunstReisen und KunstTagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Professor Ulf Rodenhäuser Einblick in seine Arbeit als Künstlerischer Leiter der Musikalischen Akademie Stuttgart und Ausblick auf die nächsten Höhepunkte des Konzertprogramms.

Die Konzerte der Musikalischen Akademie Stuttgart im Weißen Saal des Neuen Schlosses sind zu einem beliebten Treffpunkt der Stuttgarter Musikfreunde geworden. Seit beinahe dreißig Jahren erfreuen sich unsere Zuhörer an interessanten, abwechslungsreichen Konzertprogrammen und an Interpretationen, die von hochkarätigen Musikern in freundschaftlichem Teamgeist erarbeitet worden sind – dies alles im einmalig

lichten Sonntagvormittagsambiente von Stuttgarts schönstem Kammermusiksaal! Es waren übrigens musikbegeisterte Stuttgarter Bürger, die unsere Akademie anfänglich durch großzügige Spenden überhaupt erst ermöglicht haben, allen voran der für uns alle unvergessliche Kurt Schunter, Cannstatter Notar und passionierter Kunstmäzen. Erst viel später haben sich dann Stadt und Land als institutionelle Förderer angeschlossen.

Ich werbe hier sehr gerne für einen Besuch unserer letzten Matinee in dieser Spielzeit am 13. Mai, die den schönen Titel »Natur« trägt. Die zur Auf-führung gelangenden Werke von Schubert, Janáček und Beethoven wecken in der Tat naturhafte Assoziationen, Leoš Janáček hat in seinem Concertino sogar explizit Igel und Eichhörnchen vertont! Wenige Restkarten sind noch erhältlich. Umso mehr möchte ich Ihnen daher die Matineen unserer kommenden Spielzeit ans Herz legen. Wir haben eine ungemein vielfältige, weitgefächerte Saison vorbereitet, von der Klassik und Romantik bis hin zur klassischen Moderne. Viele berühmte

Meisterwerke werden erklingen, unter anderem ein kleiner Zyklus mit Quintetten von Brahms, und auch einige völlig zu Unrecht in Vergessenheit geratene Solitäre, so etwa das berückende Klarinettenquintett von Robert Fuchs.

Bei den Künstlern setzen wir traditionell auf eine lebendige Mischung aus arrivierten Interpreten und »rising stars«. Dies liegt nahe, weil wir die Förderung musikalischer Talente als eine unserer vornehmsten Aufgaben betrachten. So werden Ihnen junge Köpfe gemeinsam mit ihren Hochschulprofessoren beim Auftritt der Stuttgarter Bläserakademie begegnen, Ausnahmemusiker wie die Hornistin Hanna Sieber und die Bratschistin Hiyoli Togawa in anderen Konzerten zu hören sein. Das junge Schumann Quartett, das in der vergangenen Saison wahre Begeisterungsstürme entfacht hat, kommt erneut, wiederum im Bunde mit dem Pianisten Kalle Randalu. Im Rivinius Klavierquartett musizieren vier Brüder, die alle-samt auch auf internationalem Podium glänzen, so der Cellist Gustav Rivinius als Erster Preisträger des Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerbs.

Und renommierte Künstler wie die Pianistin Silke Avenhaus, die Geigerin Erika Geldsetzer (Fauré Quartett), die Flötistin Andrea Lieberknecht, der Fagottist Dag Jensen oder der Cellist Patrick Demenga werden sich auf der Bühne in wechselnden Besetzungen zusammenschließen mit unermüdeten Protagonisten der ersten Stunde der Musikalischen Akademie, darunter der Bratschist Hariolf Schlichtig und der Cellist Martin Ostertag. Der Rezensent der Stuttgarter Zeitung hat es vor einiger Zeit genau auf den Punkt gebracht: »Das Stuttgarter musikalische Sonntagsvergnügen hat einen Namen – Musikalische Akademie!« Wir laden Sie alle herzlich ein, daran teilzuhaben!



Ulf Rodenhäuser

07141. 939 636 | WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE

KARTEN FÜR AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN SIND AUCH BEI DER KULTURGEMEINSCHAFT ERHÄLTlich.

HIGH LIGHTS 2018

3. MAI –
21. JULI

21. MAI
KASHIMOTO, BOHÓRQUEZ & FRIENDS
SCHUBERT, GADE & SCHOSTAKOWITSCH

13. JUNI
LEONIDAS KAVAKOS & ENRICO PACE
STRAWINSKY, PROKOFJEW u. a.

16. | 17. JUNI
SONG CONVERSATION
Emiliana Torrini | Claudio Puntin
Sebastian Studnitzky

21. JUNI
FAZIL SAY & CASAL QUARTETT
HAYDN, BEETHOVEN, SCHUMANN & SAY

22. JUNI
DIE FÜNFTE
BEETHOVEN, REICH & AHO
Colin Currie
Orchester der Schlossfestspiele
Pietari Inkinen

24. JUNI
REQUIEM POUR L.
Ein Stück von FABRIZIO CASSOL und
ALAIN PLATEL nach Musik von MOZART

1. JULI
MEASHA BRUEGGERGOSMAN & DELIAN QUARTETT
HAYDN, WEILL & BLOCH

4. JULI
LIZI RAMISHVILI & KHATIA BUNIATISHVILI
DEBUSSY, RACHMANINOW & FRANCK

8. JULI
MICHAEL VOLLE: BACH-KANTATEN
Akademie für Alte Musik Berlin
Raphael Alpermann

11. JULI
SIMON BODE & IGOR LEVIT: DIE SCHÖNE MÜLLERIN

14. JULI
KLASSIK OPEN AIR & FEUERWERK: FLAMMEN DER LEIDENSCHAFT
BIZET, RAVEL, GERSHWIN u. a.
Orchester der Schlossfestspiele
Pietari Inkinen

19. JULI
L'ARPEGGIATA: EINE BALKANROUTE
Célin Scheen | Vincenzo Capezzuto
Christina Pluhar

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG